



AirITSystems  
auf der  
secIT 2019

13.-14. März  
in Hannover

Aktuelle Informationen der AirITSystems

Dezember 2018



Eric Engelhardt

Dr. Wolfgang Pelzer

# NEWS

## Inhalt

Liebe Leserinnen und Leser,

mit der zunehmenden Komplexität digitaler Lösungen steigt auch die Anfälligkeit für cyberkriminelle Angriffe. Beim diesjährigen Security Day standen die Schärfung des Bewusstseins für Sicherheitslücken und deren optimale Schließung im Mittelpunkt. Mehr dazu ab Seite 2.

Die Sicherheit innerhalb von IT-Landschaften war auch zentrales Thema der Fachmesse it-sa. Dort informierte AirITSystems unter anderem darüber, wie Unternehmen ein Security Operations Center (SOC) sinnvoll in ihre IT-Architektur implementieren können.

Wir freuen uns, dass unser Experte für Netzwerktechnologie Andreas Rose ab sofort zum exklusiven Kreis der Aruba Partner Ambassadors zählt. Als Botschafter des führenden Anbieters der Netzwerklösungen von morgen kann er unsere Kunden noch zielgenauer über dessen neueste oder noch in Entwicklung befindliche Lösungen beraten.

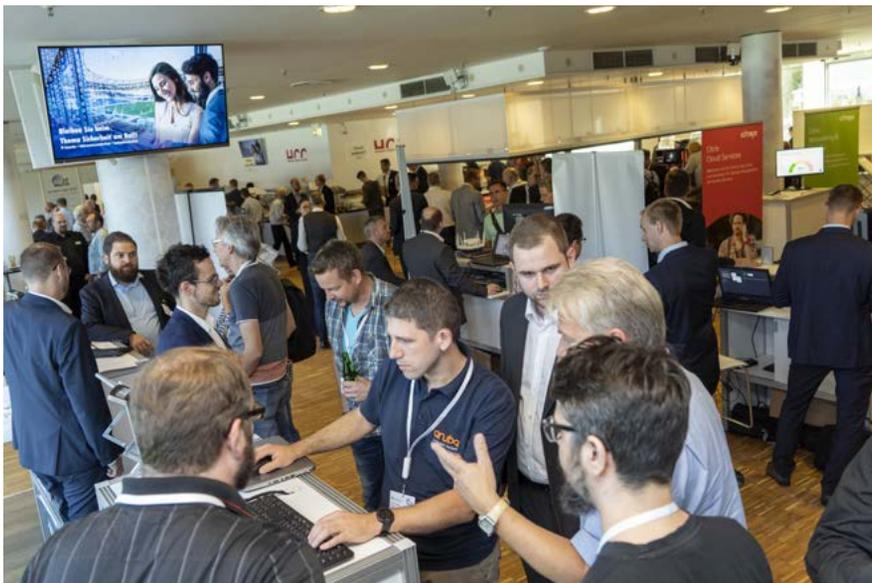
Apropos Frohe Botschaft: Weihnachten steht vor der Tür und das aufregende Jahr 2018 geht bald schon in die Zielgerade. Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine schöne Vorweihnachtszeit.

Viel Freude bei der Lektüre!

- **Security Day 2018** ..... S. 2  
Event-Nachbericht
- **SD-WAN** ..... S. 3  
Nicht auf der langen Leitung stehen: SD-WAN schafft mehr Flexibilität
- **it-sa 2018** ..... S. 4  
Nachbericht zum Branchentreffen im Oktober in Nürnberg
- **AWARO®** ..... S. 5  
NEU: Version 7.6 | Wichtige Neuerungen in Datenraumlösung
- **Indoor-Navigation** ..... S. 6  
Smarte Lösung zur Indoor-Navigation für die Hochschule Hannover
- **Aruba Partner Ambassador** ..... S. 7  
Andreas Rose im ausgewählten Kreis der Aruba Partner Ambassadors

### AirITSystems Security Day 2018: Mit Sicherheit spannend

**Der diesjährige AirITSystems Security Day fand am 19. September 2018 in der VIP-Lounge PANORAMIC der HDI Arena in Hannover statt. Der übergreifende Schwerpunkt lag auf der steigenden Komplexität des technischen Fortschritts und den damit einhergehenden Sicherheitslücken, die Cyberkriminelle ausnutzen.**



Security Day 2018 im Stadion bei Hannover 96 – Dialog an den Partnertheken

Damit Unternehmen beim Thema Sicherheit nicht ins Abseits geraten, ist es notwendig, sich regelmäßig über aktuelle Risiken und Sicherheitslösungen zu informieren. Erneut hat der AirITSystems Security Day dafür die ideale Plattform geboten. Bei der Eröffnung des Events betonte der Geschäftsführer von AirIT-Systems Eric Engelhardt die Wichtigkeit des Austauschs der Teilnehmer. Für maximale Sicherheit müssen Unternehmen am Ball bleiben und die Entwicklungen ihrer individuellen Risiken genau verfolgen. Sicherheit gelte es ganzheitlich zu betrachten. Die Definition einzelner unternehmensrelevanter Parameter

sowie die eigentliche Organisation der Sicherheit seien entsprechend elementar. Durch den Tag führte Thomas Jannot und gewährte kurze Einblicke in die schnelle Entwicklung der Branche vom ersten Virus bis heute.

In den Hauptvorträgen ging es um mögliche Abwehrstrategien gegen verschiedene kriminelle Bedrohungen.

#### Live-Hacking zeigte Schwachstellen auf

Sebastian Schreiber zeigte mit Hilfe eines Live-Hackings die Sicherheitslücken insbesondere von Funkverbindungen und empfahl, sie so wenig wie möglich ein-

zusetzen. Das aktuelle Hauptziel vieler Hacker ist der Missbrauch der Zielsysteme, um Crypto-Mining zu betreiben. Gegen eine Vielzahl von Crypto-Trojanern hilft Virenschutz nicht. Solche Malware lässt sich beispielsweise über den USB-Anschluss und manipulierte Powerbanks einschleusen. Als weitere Beispiele führte Schreiber das Ausspähen von Datenbanken mit Hilfe von SQL-Injections und die Fälschung von SMS vor. User sollten generell Skepsis walten lassen und sich möglicher Sicherheitslücken bewusst sein.

#### Überwachungsziele identifizieren

Robert Köhler stellte aktuelle Entwicklungen der HD-Videoüberwachungstechnik vor. Für deren Einsatz gilt es Einsatzfelder und Nutzen abzuwägen und entsprechend unterschiedliche Parameter jeweils einzeln zu berücksichtigen. Aufsteigend werden die Ansprüche an die verwendete Videohardware für folgende Maßnahmen höher: Überwachen, Detektieren, Beobachten, Erkennen, Identifizieren und Inspizieren. In einem Stadion wie der HDI Arena steht beispielsweise das „Identifizieren“ im Vordergrund. Köhler demonstrierte die bei Avigilon in den Kameras integrierte selbstlernende Video-Analyse und Suchfunktion mit dem Namen „Appearance Search“.

#### Bewusstsein für Sicherheit schärfen

Christopher Tebbe behandelte in seinem Vortrag die Sicherheit in der Produktion und machte deutlich, wie Wunsch und Wirklichkeit manches Mal auseinanderklaffen. Die Quelle der Angriffe in der Industrie sind demnach häufig – unbeabsichtigt – Angestellte und Dienstleister. Eine Schwachstelle der Unternehmen stellt die ethernetbasierte

## Security Day 2018



Kommunikation dar, die ohne Sicherheitserwägungen entwickelt worden und deshalb komplett ungeschützt sei. Als Handlungsempfehlung nannte Tebbe die Schulung der Mitarbeiter, Zugriffsschutz, Network Access Control, physischen Zutrittsschutz, das Verbot von Fremdgeräten im Betrieb, Netzwerksegmentierung und Netzwerk-Monitoring.

Fünf Technik-Sessions rundeten das gelungene Programm ab. In ihnen erläuterten Experten von Stormshield, AirIT-Systems, Skybox Security, LogRhythm und FORTINET ihre Empfehlungen und Tools zum Auffinden und Schließen ausgewählter Schwachstellen.

### Positives Fazit von Besuchern und Ausstellern

Den gesamten Tag begleitete eine Technikausstellung in der VIP-Lounge den Security Day und bot an 22 Theken Gelegenheit zum Austausch des Publikums mit den Anbietern über sicherheitsrelevante Sachverhalte. Eine exklusive Stadionführung sowie ein Gewinnspiel bildeten einen abschließenden Rahmen

um den Security Day 2018. Besonders erfreulich war der große Besucherstrom, der sich sowohl aus bekannten als auch neuen Gesichtern zusammensetzte. „In diesem Jahr haben über 150 Interessierte an unserem Security Day teilgenommen“, berichtet Markus Fischer, Vertriebsleiter bei AirITSystems. „Das bestätigt uns erneut, dass der Security Day eine ideale Gelegenheit ist, um direkt und vertrauensvoll mit Experten ins Gespräch zu kommen und individuelle Herausforderungen zu besprechen.“

**Ihr Kontakt:**  
**Diana Schatka**  
**Tel.: +49 511 977-4011**

## SD-WAN

### Nicht auf der langen Leitung stehen: SD-WAN schafft mehr Flexibilität

**Trends wie Künstliche Intelligenz, Big Data oder das Internet of Things brauchen ein leistungsstarkes Netzwerk. Das gilt vor allem, wenn Unternehmen sich mit verschiedenen Standorten oder mit ihren Partnern direkt verbinden.**

Um solche Netzwerke zu erweitern, kommt häufig MPLS zum Einsatz – diese Methode ist allerdings kosten- und zeittensiv in der Umsetzung. Breitband- und andere Internetverbindungen stellen zwar eine günstige Alternative dar, sind aber nicht für jede Anwendung geeignet. Mit dem softwaredefinierten Wide Area Network (SD-WAN) rückt eine Technologie in den Vordergrund, die den Netzwerkbetrieb auf unterschiedlichen Kanälen ermöglicht und verwaltet.

### Verbesserte Performance durch SD-WAN

Das SD-WAN sorgt für unterbrechungsfreien Traffic. Es überwacht kontinuierlich sämtliche MPLS-, IP-VPN-, Breitband-Internet- und Wireless-Services eines Netzwerks. Bei Pfadausfällen oder einer sinkenden Performance leitet die Technologie des SD-WAN den Datenverkehr schnell auf den nächsten, am besten geeigneten WAN-Pfad um. Die Gefahr von Unterbrechungen oder Ausfällen reduziert sich dadurch deutlich. Denn im

Ernstfall greifen Failover-Mechanismen mit SD-WAN innerhalb einer Sekunde. Dies geschieht automatisch: Anwender müssen nicht neu starten, sich erneut verbinden oder anmelden. Das erhöht die Produktivität in Unternehmen. Sie profitieren von einer höheren Verfügbarkeit und Betriebssicherheit. SD-WAN-Lösungen sind heute als kompletter On-premises- oder Managed Service realisierbar. Managed Services tragen hier allerdings wesentlich dazu bei, die eigene IT-Administration im Unternehmen zu reduzieren. Ein Managed-SD-WAN-Provider gewährleistet einen reibungslosen 24/7-Betrieb. Der Blick auf die Service-Level-Agreements (SLAs) informiert transparent über die Leistungserbringung.

**Ihr Kontakt:**  
**Markus Fischer**  
**Tel.: +49 511 977-4055**

## AirITSystems auf der it-sa

### Große Nachfrage nach Managed Security Services

**Die it-sa ist das Branchentreffen im Bereich IT-Sicherheit. AirITSystems war vom 8. bis zum 10. Oktober 2018 in Nürnberg als Aussteller vor Ort und informierte gemeinsam mit dem Partner Skybox Security über das Security Operations Center (SOC).**

Tim Cappelmann, Leiter Managed Services bei AirITSystems, war sehr zufrieden mit den Gesprächen auf der Fachmesse: „In Zeiten komplexer werdender IT-Landschaften erhöht sich das Risiko von Systemen, Ziel eines kriminellen Angriffs zu werden. Dies erkennen immer mehr Unternehmen und fragen nach passgenauen Service-Konzepten.“ Dabei ist die Einrichtung eines professionellen SOC unvermeidbar. Es bündelt alle sicherheitsrelevanten Services im IT-Umfeld von Organisationen und schützt zentral die IT-Infrastruktur sowie Daten vor internen und externen Gefahren. Wie Unternehmen ein SOC sinnvoll aufbauen, zeigte Cappelmann auf der

it-sa in seinem gut besuchten Vortrag „Implementation eines SOC – aus der Organisations-Perspektive“. Am Messestand von AirITSystems gaben die Experten weitere Tipps, wie Unternehmen SOC's strategisch erfolgreich und nachhaltig einrichten können. Außerdem stellten sie den Kunden unterschiedliche Tools und Services vor, die ein qualifiziertes SOC ermöglichen: so zum Beispiel Security Information & Event Management (SIEM) und eine Risk- und Security-Management-Plattform. „Mit integriertem Schwachstellen-Management haben die SOC's den nächsten Reifegrad erreicht“, so Cappelmann zu den neuesten Entwicklungen.

#### Individuelle Lösungskonzepte

In diesem Kontext bietet AirITSystems Unternehmen individuelle Lösungen: angefangen bei der Beratung zur Entwicklung eines internen SOC über die partnerschaftliche bis hin zur kompletten Betreuung eines SOC. Besonders großes Interesse zeigten die Standbesucher an Managed Services. IT-Sicherheit erfordert umfangreiches Expertenwissen, Erfahrung und moderne Tools, um immer auf dem neuesten Stand zu sein. Das ist gerade für kleine und mittlere Organisationen oft schwer zu leisten. Deswegen macht für sie ein Managed-Service-Konzept häufig mehr Sinn.



Auf der Fachmesse für IT-Sicherheit präsentierten 696 Aussteller aus 27 Ländern aktuelle Entwicklungen und Trends der Branche. Die it-sa vermeldete zum 10-jährigen Messejubiläum einen Besucherrekord: 14.290 Fachbesucher aus über 50 Nationen kamen nach Nürnberg.

**Ihr Kontakt:**  
**Diana Schatka**  
**Tel.: +49 511 977-4011**



## NEU: AWARO® Version 7.6

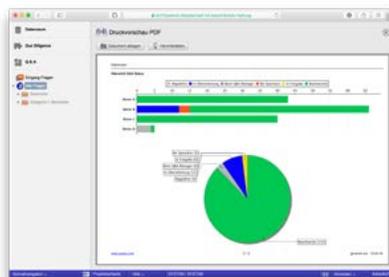
### Wichtige Neuerungen in Datenraumlösung

**Frankfurt, im April 2018. – Mit dem Update auf die Version AWARO 7.6 bringt die AirITSystems GmbH wichtige Neuerungen für die Nutzer ihrer Datenraumlösung. Die Lösung AWARO Due Diligence unterstützt alle operativen Prozesse im Rahmen einer Immobilientransaktion und liefert damit die perfekte Datenbasis für wichtige Analysen und Berichte.**

Für die neue Version wurden alle Berichte – vom Datenraumindex bis hin zu speziellen Auswertungen von Investorenanfragen (Q&A-Auswertungen) – intensiv auf Optimierungspotenziale untersucht sowie die Rückmeldungen der Kunden berücksichtigt. Dabei reichen die Überarbeitungen von Detailverbesserungen bis hin zu neuen, grafisch aufbereiteten Berichten.

Ein weiterer Schwerpunkt dieses Updates sind umfangreiche Optimierungen der Benutzeroberfläche. So führt die Einführung des modernen Flex-Layouts in HTML zu spürbaren Geschwindigkeitssteigerungen und einer deutlich besseren Darstellung bei Größenanpassungen der Oberfläche. Auch werden jetzt die grafisch und technologisch überarbeiteten Benachrichtigungsmails auf allen Geräten – vom PC bis hin zum

Smartphone – jeweils optimal lesbar dargestellt. Eine Vereinheitlichung der Menüstruktur sowie die neue Benutzeroberfläche des AWARO-Archivs runden dieses Update ab.



Die AirIT Systems GmbH bietet mit dem Datenraum für eine Vielzahl von Immobilientransaktionen eine maßgeschneiderte Lösung für die Anforderungen aller Beteiligten sowie ein strukturiertes Informations- und Kommunikati-

Besuchen Sie  
 auch unsere  
 neue Website  
[www.awaro.com](http://www.awaro.com)

onsmanagement und funktionale Prozessunterstützung. Dabei nutzen die Beteiligten die Software ohne eine notwendige Installation. So stellt der Datenraum alle transaktionsrelevanten Dokumente vollständig und aktuell zur Verfügung, schützt damit nicht nur vor Wert- und Kaufpreisabschlägen, sondern leistet einen erheblichen Beitrag zu einer schnellen und sicheren Transaktion sowie zu einer positiven Imagebildung des Verkäufers. AWARO ist daher mittlerweile bei vielen Bestandhaltern, Beratern und Investoren der etablierte Datenraum. Weitere Informationen unter [www.awaro.de](http://www.awaro.de)

**Ihr Kontakt:**  
**Marc Beißler**  
**Tel.: +49 69 430536-22**

## Success Story „Indoor Navigationssystem HSH“

### Smarte Lösung zur Indoor-Navigation

Die Hochschule Hannover wünschte sich ein Navigationssystem, mit dem Studierende auf dem Campus schnell an ihr Ziel kommen. AirITSystems war federführend in diesem Projekt und konzipierte eine App auf Basis der Aruba-Meridian-Plattform.



Der Campus der Hochschule Hannover erstreckt sich über rund 160.000 Quadratmeter an fünf Standorten mit etwa 3.000 Räumen. Gibt es kurzfristig einen Raumwechsel, müssen Studierende schnell den Weg finden, um pünktlich

zu ihrer Veranstaltung zu kommen. Es entstand der Wunsch nach einer App, die die Teilnehmer auf kürzestem oder auch barrierefreiem Weg zum richtigen Raum lotet.

AirITSystems plante und konzipierte das Projekt und setzte es in enger Zusammenarbeit mit studentischen Gruppen um. Dabei konnten sich die Verantwortlichen das WLAN-Netz der Hochschule zunutze machen. Schnell war klar, dass die Lokalisierung in geschlossenen Räumen durch Beacons, also kleine auf Bluetooth basierende Sender, realisiert werden sollte. Dafür ist ein gut ausgebautes WLAN, wie es die Hochschule Hannover besitzt, Voraussetzung. Die

Entscheidung für eine Plattform zur Entwicklung der App für diverse Endgeräte fiel auf Aruba Meridian, das die Verwaltung und den Aufbau ortungsbasierter Apps ermöglicht.

#### Enge Zusammenarbeit mit Studierenden

Die Experten von AirITSystems bezogen die Studierenden eng in die Softwareentwicklung ein. So konnten sie bereits in einem frühen Projektstadium auf die Wünsche und Vorstellungen der Zielgruppe eingehen. Gemeinsam brachten sie rund 1.600 Beacons auf dem Campus an, um ein Netz aus Bluetooth-Signalen zu spannen. Und die App ist ausbaufähig: Das bereits etablierte Hochschul-Informationssystem soll perspektivisch integriert werden. Auf diese Weise wären Seminar- und Raumpläne, Verlegungen oder Ähnli-

### AirITSystems ist neuer Partner beim EVVC

Seit August arbeitet AirITSystems mit dem Europäischen Verband der Veranstaltungs-Centren e. V. (EVVC) zusammen. Als Spezialist berät AirITSystems dessen Mitglieder in Fragen rund um die Gebäudesicherheit.

In den vergangenen Jahren sind die Anforderungen an Sicherheitskonzepte von Veranstaltungen stetig gestiegen. Um seinen Mitgliedern den Zugriff auf die aktuellste Technik im Bereich Gebäudesicherheit zu ermöglichen, arbeitet der EVVC ab sofort mit AirITSystems zusammen. EVVC-Mitglieder profitieren somit von der langjährigen Expertise der

Fachleute von AirITSystems im Bereich Videoüberwachung und elektromechanische Schließanlagen. Die herstellerneutralen Videoüberwachungslösungen von AirITSystems sind individuell anpassbar. Das eröffnet Veranstaltungshäusern ein breites sowie maßgeschneidertes Einsatzspektrum. Neben der Überwachung sensibler Bereiche sind sie so in



der Lage, Alarmmeldungen zu protokollieren. Zudem weisen Eventlocations häufig komplexe Gebäudestrukturen auf. Hilfreich sind dabei elektromechanische Schließanlagen, die eine intelligente Zutrittsorganisation ermöglichen.

Mit seinen gut 340 Mitgliedern vertritt der EVVC etwa 750 Eventlocations und sieht seine Kernaufgabe in der Beratung und Vernetzung seiner Mitgliedsunternehmen.

## Andreas Rose ist Aruba Partner Ambassador

ches jederzeit per Push-Nachricht mobil verfügbar.

Andreas Rose, Projektleiter bei AIRTSystems, sieht für die Hochschule Hannover nur Vorteile: „Die Aruba-Lösung integriert sich optimal in das vorhandene System. Der initiale Aufwand für die Programmierung der App war durch die Meridian-Plattform relativ gering.“ Die Beacons ermöglichen in Kombination mit dem WLAN eine präzise Positionsbestimmung. Über WLAN Access Points lassen sie sich steuern. Eine Positionsbestimmung ist so deutlich genauer möglich als über WLAN oder GPS.

**Ihr Kontakt:**  
**Markus Fischer**  
**Tel.: +49 511 977-4055**

Das Unternehmen Aruba hat Andreas Rose in den ausgewählten Kreis der Aruba Partner Ambassadors aufgenommen. Die Auszeichnung ist einigen wenigen Systemingenieuren vorbehalten, die durch ihr großes technisches Know-how und besonderes Engagement bei der Konzeption und Implementierung von Aruba-Netzwerken auf sich aufmerksam gemacht haben.

Wer zum exklusiven Kreis der Experten zählt, arbeitet eng mit dem globalen Produktmanagement des Unternehmens zusammen. Die Ambassadors erhalten Einblick in neu entwickelte Aruba-Lösungen und Zugang zu Demogeräten. Andreas Rose, Abteilungsleiter Projekte Netzwerktechnologie bei AIRTSystems, ist einer von sieben Aruba-Botschaftern in ganz Deutschland.

„Ich freue mich über die Aufnahme in den Expertenkreis. Für die Kunden von AIRTSystems bedeutet das eine noch größere Produktvielfalt und eine optimale Beratung bei allen Themen



rund um Aruba-Netzwerke“, erklärt Andreas Rose.

AIRTSystems ist Gold-Partner von Aruba, einem Unternehmen der Hewlett Packard Enterprise Company mit Sitz in Kalifornien. Aruba ist führender Anbieter von Netzwerklösungen der nächsten Generation, die es Unternehmen ermöglichen, mobile Anwender zu bedienen.

Vielen Dank für das viele und positive Feedback!

## AirIT-Kundenumfrage 2018 generiert Spende für „MoKi“

Die diesjährige Kundenumfrage ist beendet und das Ergebnis war durchweg positiv.



Dank des großen Interesses konnten insgesamt 1.600 Euro für den guten Zweck gesammelt werden. Der Erlös kommt dem mobilen Kinder- und Jugendhospiz („MoKi“) in Hannover zugute.



Nähere Informationen und die detaillierte Auswertung im Internet:



**Ihr Kontakt:**  
**Larissa Krüger**  
**Tel.: +49 511 977-4817**

**Hannover**

AirITSystems GmbH  
Benkendorffstraße 6  
30855 Langenhagen  
(Hannover Airport)  
Postfach 42 01 62  
30661 Hannover  
Telefon: +49 511 977-4000  
E-Mail: [info@airitsystems.de](mailto:info@airitsystems.de)

**Frankfurt**

Speicherstraße 49–51  
60327 Frankfurt am Main  
Telefon: +49 69 430536-22

**Frankfurt Fraport**

Fraport AG  
60329 Frankfurt am Main  
Telefon: +49 69 380784501

**Berlin**

Rosenthaler Straße 34–35  
10178 Berlin  
Telefon: +49 30 2332905-10

**München**

Elsenheimer Straße 65  
80687 München

**AWARO®**

Telefon: +49 89 2000526-60

**Netzwerktechnologie**

Telefon: +49 89 2190959-66

**Impressum**

AirITSystems GmbH  
Benkendorffstraße 6  
30855 Langenhagen  
[www.airitsystems.de](http://www.airitsystems.de)  
E-Mail: [info@airitsystems.de](mailto:info@airitsystems.de)  
Telefon: +49 511 977-4000  
Geschäftsführung:  
Eric Engelhardt, Dr. Wolfgang Pelzer  
Grafik/Layout: [www.steindesign.de](http://www.steindesign.de)

